Triathlon: Auch in der Langdistanz erfolgreich

Cornelia Jahncke holt sich den Weltmeistertitel

Echterdingerin übernahm schon im Schwimmen die Führung

Von unserem Redaktionsmitglied Mike Meyer

Eigentlich ist Cornelia Jahncke eher eine Frau für die Kurzstrecke. Und außerdem pflegt sie ihre Wettkämpfe meist im abschließenden Laufen zu entscheiden. Nicht so in Nizza: Bei ihrer ersten Langstrecken-Weltmeisterschaft am vergangenen Wochenende verbuchte die Echterdinger Triathletin nahezu einen Start-Ziel-Sieg und holte sich dem WM-Titel in ihrer Altersklasse.

Jahncke bewältigte die vier Kilometer Schwimmen, 120 Kilometer Radfahren und 30 Kilometer Laufen in 7:08 Stunden und siegte vor der Kanadierin Deborah Day. Bereits auf der Schwimmstrecke im Mittelmeer hatte sich die Echterdingerin an die Spitze des Feldes vorgearbeitet – und sie sollte diese Führung auch nicht mehr abgeben.

Selbst auf der bergigen Radstrekke gelang es keiner Konkurrentin, die 40jährige einzuholen. Obwohl Jahncke während des abschließenden Laufens – eigentlich ihre Paradedisziplin – mit Magenproblemen zu kämpfen hatte, rettete sie sich ihren Vorsprung ins Ziel.

Die Freudenfeier über den WM-Triumph wird allerdings ebenso kurz ausfallen wie die Regenerationsphase. Denn das Training hat Vorrang – zumal Cornelia Jahncke eine der Leistungsträgerinnen des Tria Echterdingen ist. Und für die Triathlon-Mannschaft des Clubs beginnt bald wieder die Bundesliga-Saison.